

## **Tarif für das Einsammeln von toten Tierkörpern**

**sRS 313.31**

vom 21. Dezember 1976<sup>1</sup>

Gestützt auf Art. 21.19 der eidgenössischen Tierseuchenverordnung vom 15. Dezember 1967<sup>2</sup> auf Art. 44 des kantonalen Tierseuchenverordnung vom 21. Dezember 1971<sup>3</sup> und auf Art. 8 Abs. 2 des städtischen Reglementes<sup>4</sup> über die Beseitigung von Tierkörpern vom 5. Oktober 1976<sup>5</sup> erlässt der Stadtrat folgende Tarifbestimmungen:

1. Wer im Sinne von Art. 8 Abs. 1 des städtischen Reglementes<sup>5</sup> über die Beseitigung von Tierkörpern den öffentlichen Sammeldienst beansprucht, hat eine Gebühr nach dem Gewicht des Tierkörpers zu entrichten.
2. Als gebührenpflichtig gilt der Tierhalter.<sup>6</sup>
3. Die Gebühren sind in der Regel bei der Übergabe bar zu entrichten.
4. Es gelten folgende Gebührenansätze:
  - 4.1 Tierkörper bis zu einem Gewicht von 20 kg  
(wie Katzen, kleine Hunde, Lämmer, Ferkel usw.):  
Fr. 20.– je Tierkörper.<sup>7</sup>
  - 4.2 Tierkörper zwischen 20 und 50 kg  
(wie Kälber, Schweine, Schafe usw.):  
Fr. 30.– je Tierkörper.<sup>6</sup>
  - 4.3 Tierkörper über 50 kg  
(wie Kälber, Schweine, Hunde usw.):  
Fr. 40.– je Tierkörper.<sup>6</sup>

<sup>1</sup> VOS 10, 256

<sup>2</sup> AS 1967, 2042; dieser Bestimmung entspricht Art. 40 der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995, SR 916.401

<sup>3</sup> nGS 22-29; dieser Bestimmung entspricht Art. 23 Abs. 2 der Verordnung über die Tiergesundheit, sGS 643.12

<sup>4</sup> geändert durch Bereinigungsreglement I vom 27. Oktober 1992, VOS 12, 559

<sup>5</sup> sRS 313.3

<sup>6</sup> geändert durch Nachtrag V vom 27. Juni 2006, cRS 2007, 1

<sup>7</sup> geändert durch Nachtrag IV vom 23. Juni 1992, VOS 12, 514

**sRS 313.31**

Dieser Tarif tritt nach der Genehmigung durch das Kantonale Volkswirtschaftsdepartement in Kraft.<sup>1</sup>

St.Gallen, den 21. Dezember 1976

Der Stadtammann<sup>2</sup>:  
*Hummler*

Im Namen des Stadtrats  
Der Stadtschreiber:  
*Bergmann*

**A**

<sup>1</sup> vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St.Gallen genehmigt am  
10. Januar 1977

<sup>2</sup> seit 1.1.2001: Stadtpräsident